

Wohnpark feiert offizielle Eröffnung

In neuer Ahltener Seniorenwohnanlage sind alle 21 Wohnungen vermietet / Es gibt eine Warteliste

Von Katja Eggers

Ahlten. Die ersten Senioren sind im Juni eingezogen, am Freitag hat der neue Wohnpark Ahlten offiziell Eröffnung gefeiert. „Von der ersten Idee, was ich mit der alten Hofstelle anfangen soll, bis heute sind etwa vier Jahre vergangen“, berichtete Investor Arnd Fritzsche während der Feierstunde im Gemeinschaftsraum der neuen Seniorenwohnanlage. Fritzsche verkündete stolz, dass alle 21 barrierefreien Wohnungen in dem zweigeschossigen Gebäudekomplex bereits vermietet sind und es zudem eine Warteliste gibt. Etwa die Hälfte der neuen Mieter komme aus Ahlten, die andere Hälfte sei aus anderen Städten nach Ahlten gezogen, um dort künftig in der Nähe der Kinder zu leben. Eine kleine Gruppe komme aus Lehrte oder Umgebung.

Viel Lob für Wohnform

Für das Konzept, welches nach dem Prinzip des betreuten Wohnens organisiert ist und den Mietern die Möglichkeit bietet, über das DRK Service- und Pflegeleistungen dazubuchen, erntete die neue Einrichtung jede Menge Lob. Die schnelle Belegung zeige, dass so eine Wohnform für Senioren mittlerweile nicht nur in der Stadt, sondern auch auf dem Dorf sehr gefragt sei. „Unsere Gesellschaft muss solche Angebote schaffen, damit die Menschen möglichst lange vor Ort ein selbstbestimmtes Leben führen können“, sagte Lehrtes Bürgermeister Klaus Sidortschuk.

Ahlten Ortsbürgermeisterin



Mario Damitz (hinten links), Geschäftsführer der DRK-Pflegedienste Hannover, und Investor Arnd Fritzsche begrüßen bei der Eröffnungsfeier im Gemeinschaftsraum zahlreiche Gäste und Bewohner.

FOTOS: KATJA EGGERS



Die Bauzeit für den Gebäudekomplex an der Backhausstraße hat lediglich ein Jahr betragen.



Jennifer Reichert, stellvertretende Leiterin des Pflegestützpunktes, schaut sich gemeinsam mit Mario Damitz eine Musterwohnung an.

Heike Koehler nannte den neuen Wohnpark „ein beeindruckendes Ergebnis“. Schon beim Richtfest habe sie angekündigt, dass Ahlten damit deutlich an Attraktivität gewinnen werde. „Und ich habe recht behalten“, betonte Koehler. Die neue Einrichtung öffne sich als Begegnungsstätte auch nach außen und

schaffe zudem neue Arbeitsplätze im Ort.

Zehn Mitarbeiter sind dort derzeit angestellt, fünf sind im Pflegestützpunkt vor Ort, fünf betreuen und pflegen mehr als 40 Kunden außerhalb Ahltens. Im Wohnpark leben laut Mario Damitz, Geschäftsführer der DRK-Pflegedienste Han-

nover, vor allem Senioren, die ihren Alltag noch recht selbstständig bestreiten.

Eine von ihnen ist Marianne Nieswandt. Die 86-Jährige ist im Juni von Dortmund nach Ahlten gezogen, weil auch ihr Sohn und ihre Schwiegertochter im Ort leben. „Die alte Wohnung war nicht barriere-

frei, mit dem Rad bin ich außerdem in fünf Minuten beim Wohnpark“, erklärte Schwiegertochter Christine Nieswandt. Ihre Schwiegermutter hat sich in der neuen Wohnung gut eingelebt. „Im Sommer habe ich auf meinem Balkon in der Sonne gesessen, das war schön“, sagte sie schwärmend.